Der Keimatbote

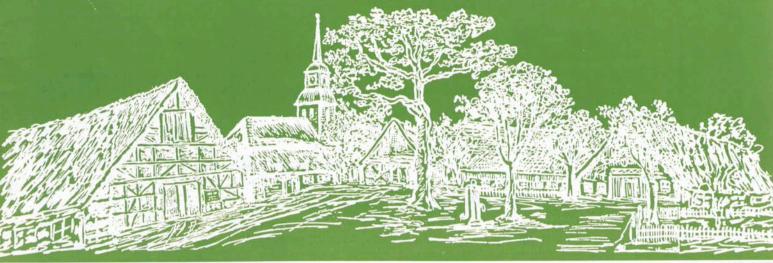




Foto Fred Teegen

Nienstedten im Winter vor 40 Jahren

Siehe Seite 10

Herausgeber: Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Geschäftsstelle: Nienstedtener Str. 18, 2000 Hamburg 52

Unsere Weinempfehlung - Elke und Klaus-Dieter Wölter -



CHATEAU TEYSSIER

Appellation Bordeaux Contrôlée

PHILIPPE MOYSSON priétaire à Blasimon (Gironde) MIS EN BOUTEILLES AU CHATEAU 75 C

Unsere Weinempfehlung:

Geschichtliches: CHATEAU TEYSSIER BORDEAUX gruppiert mehrere Güter, die früher unter Cháteau Bel-Air und Bedat in Blasimon bekannt waren. Der heutige Besitzer, Philippe Moyason, vergrößerte das Gut mit gro-Ber Sachkenntnis. Das konsequente Qualitätsstreben hat ihm das Aufsteigen für den Weißwein 1990 von Bordeaux in die Appelation Entredelix-Mars eingebracht.

Charakteristisches, Fläche/Produktion: 50 ha/300 000 Fl.

Boden: lehm- und kalkhaltige Bodenschichten.

Rebsorten: 50 % Merlot, 25 % Cabernet-Franc, 25 % Ca-

bernet-Sauvignon

Vinifikation: Der Keller ist mit Stahltanks für die Vinifikation ausgestattet, die Maischegärung wird während mindestens 18 Tage durchgeführt. Alle heute bekannten und ausprobierten Techniken werden angewandt.

Degustationskommentare: Ein typischer Bordeaux herb aber rund bekettreich, ausgeglichen in Säure, Tanin und Alkohol.

Flasche 0,75 I

Karton, 12 Flaschen

DM 8,99 DM 100,00

Feinkost Schulte

Telefon 040/82 41 45

SALON Heidi

MODEFRISUREN

Inhaber: Heidi Wilhelm

2 Hamburg 52 (Nienstedten) Kanzleistraße 2 Telefon 82 88 14

Allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1 Alstertor 20 **2** (040) 32 11 21

Nienstedten æ (040) 820443 Blankenese 2 (0 40) 86 99 77

2000 Hamburg 74

Horner Weg 222 (0 40) 6 51 80 68

Georg-Bonne-Straße 100-102 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

1991

1961

30 Jahre in den Elbgemeinden

JOCHEN LOUWIEN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU **MEISTERBETRIEB**

2000 HAMBURG 52, NIENSTEDTEN - QUELLENTAL 48 TELEFON 040/82 79 34



GARTENANLAGEN GARTEN- u. BAUMPFLEGE STEINARBEITEN





Im Advent sind wir an den langen Donnerstagen und Samstagen gern für Sie da.

> Christa Voß Waitzstr. 30, 2 Hamburg 52 Tel. 89 13 62

Der Heimatbote

Mitteilungsblatt des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

HERAUSGEBER

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

1. Vorsitzender: Christian Engelken Stellvertreter: P. Schulz, R. Hachmann

Geschäftsstelle:

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V. FÜR NIENSTEDTEN, KLEIN FLOTT-BEK UND HOCHKAMP

Bürgerstuben Nienstedtener Str. 18, 2000 Hamburg 52 Dienststunden: siehe unter Termine in den Bürgerstuben

Konten: Hamburger Sparkasse 1253/128175 (BLZ 200 505 50) Post-Giroamt Hamburg 203850-204 (BLZ 200 100 20)

REDAKTION

Rolf Hachmann Redaktionsanschrift: Grottenstraße 19 2000 Hamburg 52 Tel.: 82 06 00

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.

Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr, veröffentlicht.

INHALI	Seite
Weihnachten	3
Veranstaltungen	5
Nienstedtener Adventbummel	7
Aus dem Vereinsgeschehen	7
Aus dem Ortsgeschehen	8
Zu unserem Titelbild	10
Caspar Voght	11
Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin	13
Offentliche Bücherei Nienstedten	14
Bücher zur Landes- und Heimatkunde	15
Kirchengemeinde Nienstedter	1 15
Altonaer Theater	16
Reichsbund	16
Ernst-Barlach-Haus	17
Altonaer Museum	17
Hamburgische Landesbank	17

ANZEIGENVERWALTUNG

Siegfried Söth Verlag und Werbeberatung Starckweg 25, 2000 Hamburg 73 Telefon 040—678 23 65

HERSTELLUNG

Satz: GSG — 2000 Barsbüttel Druck: WPF-Druck, 2000 Barsbüttel

BEZUGSPREIS

Im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Einzelbezug je Heft 1,— DM zuzüglich Porto + MWSt

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E. V. für Nienstedten, Kl. Flottbek und Hochkamp

Weihnachten

Die zwölf Monate des Jahres 1991 sind bald abgelaufen und ein neues 1992 kommt auf uns zu. Zum Glück endet jedes Jahr mit der besinnlicheren Adventszeit und dem Segen schöner, Familie und Menschen zusammenführender Weihnachtstage.

Das uns umbrausende Leben der Großstadt mit rasendem Verkehr brachte uns wieder Haufen eiliger Planungen mit Terminnöten und ständigem Zeitdruck in den Dingen des täglichen Lebens. Vielleicht brachten einige Urlaubs- und Reisetage manchem Mitbürger ein Absetzen vom täglichen Hasten, aber durchaus muß man wohl von einer Verstärkung allgemeiner Kontaktlosigkeit und menschlicher Entfremdung sprechen.

So müssen wir die Tage des Advent und der Weihnacht um so mehr herbeisehnen, um wirklich einmal wieder Stunden des besinnlichen »Ich« mit einem sich begegnenden »Wir« im Familien-, Freundes- und Nachbarkreise erleben zu können. Nutzen wir die kommenden Wochen, aus der Begegnung und dem Gespräch mit dem Nächsten neue Kräfte zu schöpfen. Dabei sollten wir erkennen, daß auch im allgemeinen Alltag des kommenden neuen Jahres jeder noch mehr Kontakt mit den Menschen der näheren und weiteren Umgebung pflegen sollte. Aus solchen Kontakten erstehen gewiß mehr wertvolle Erkenntnisse für unser eigenes Leben zum Wohle aller Gemeinschaften, in denen wir leben, sei es in der Familie, in der Nachbarschaft, in den uns nahestehenden Organisationen, im Staat im allgemeinen und als Mensch überhaupt.

Möge die Weihnacht 1991 für alle in diesem Geiste ein starkes Mahnmal werden und verpflichtende Zielsetzung ausstrahlen. Aus der fruchtbaren Besinnung des Einzelnen möge sich die befruchtende starke Begegnung mit dem Nächsten weiterentwickeln zu verständnisvoller und strebender Gemeinschaft aller. Dann brauchen wir die kommenden zwölf Monate des Jahres 1992 nicht »durchlaufen oder durchstehen«; sondern jeder neue Tag kann ein Tag der Besinnung und Begegnung sein.

Unseren Mitgliedern und Lesern des Heimatboten sowie deren Freunde und Familie wünschen wir recht herzlich in heimatlicher Verbundenheit besinnliche Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 1992.

Vorstand

Redaktion

Söth-Verlag





Beerdigungs-Institut

Carl Seemann & Sohne

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2 · Telefon 82 17 62 Telefon 86 04 43 Hamburg-Blankenese, Dormienstr. 9 -

Hamburg-Rissen, Klövensteenweg 4 · Telefon 81 40 10

DER TREFFPUNKT

IDEAL ZUM FEIERN

Nienstedtener Marktplatz 21 · Telefon 040/82 98 48 Volkmar Preis 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

Reitsport-Artikel

Lederwaren aller Art Modernes Reisegepäck Ranzen, Aktentaschen

Neuanfertigung Reparaturen

J. u. H. Eggerstedt · Sattlermeister

Georg-Bonne-Straße 94 · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40/82 04 61



Richtig liegen, richtig sitzen - ein Stück Lebensqualität



Lattoflex-Bettsystem: Das sind 30 Jahre Forschung und Entwicklung für gesundes, körpergerechtes Schlafen; aber auch für Bettkomfort: Oben einer der vielen Sitzrahmentypen. – Wir beraten Sie fachkundig und laden Sie ein zum Probeliegen auf dem Lattoflex - Meßbett "Dosigraph-c" für individuellen Schlafkomfort. – "Angemes-

sen sitzen" - wörtlich: das gilt auch für den Polstersessel im umfangreichen Medos-Sitzmöbelprogramm.

Das Haus für mehr Wohlbefinden



Elbchaussee 582 Hamburg-Blankenese Telefon 040/860913

Die Goldschmiede in Nienstedten:



individueller. Meisterhand gefertigter Schmuck

Annemaria Rohlfs

Goldschmiedemeisterin 2000 Hamburg 52 Kanzleistraße 20 Montag bis Freitag 10-12.30 und 15-18 Uhr, Samstag 11-13 Uhr und nach Vereinbarung Telefon (0 40) 82 83 23

berät entwirft fertigt an arbeitet um setzt instand.

Energie sparen: Heizung modernisieren.

Durch eine Modernisierung können Sie Kosten und Energie sparen. Sie leisten dadurch einen Beitrag zur Schonung der Umwelt.



DIE ÖLHEIZUNG WÄRME FÜRS LEBEN Wir beraten Sie gern.

CARL HASS GMBH OSDORFER WEG 147 2 HH 52 · TEL. 89 20 01

Veranstaltungen des Bürger- und Heimatvereins im Dezember 1991

Feste Veranstaltungs-Termine in den Bürgerstuben, Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe: montags 16 Uhr

Plattdüütsch Stünn: dienstags 14täglich 16.00 Uhr, 3. und 17. Dezember 1991

Schneidergruppe: mittwochs 14.30 bis 17.30 Uhr Aktivgruppe: im Dezember 1991 kein Treffen

Arbeitsgruppe Heimatkunde

Heimatkundlicher Spaziergang Sonnabend, 14. Dezember 1991

Harburg

die interessante Industrie- und Hafenstadt an der Süderelbe, neuerdings auch Universitätsstadt.

Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

Treffpunkt: 10 Uhr am Bahnhof Harburg, Ausgang Moorstraße (SUBA-Center). Anfahrtsempfehlung: mit der S-Bahn S 1 ab Hochkamp 9.09 Uhr, ab Klein Flottbek 9.12 Uhr, umsteigen in Altona S 3 ab Altona 9.24 Uhr, an Harburg 9.50 Uhr.

Zur Erinnerung:

Weihnachtsfeier 1991

des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.

Freitag, 6. Dezember 1991, 15.00 Uhr

im Weinrestaurant Louis C. Jacob, Elbchaussee 401-403. Saalöffnung 14.45 Uhr.
 15.15 Uhr gemeinsame Kaffeetafel, danach ein weihnachtliches Programm.
 18.00 Uhr Ende der Weihnachtsfeier.

Anmeldeschluß war am 25. November 1991.

Hinweis:

Adventsbummel in Nienstedten

7. Dezember 1991 ab 13.00 Uhr

Siehe Seite 7

Vorankündigung:

Vortragsveranstaltung

Kennen Sie noch Dr. Bonne?

Dr. S. Cropp spricht, Herbert Cords zeigt DIA Sonnabend, 25. Jan. 1992, 15 Uhr im Gemeindesaal Nienstedten. Anmeldung erforderlich, siehe Heimatbote Jan. 92



WEINRESTAURANT & HOTEL LOUIS C. JACOB

> Elbchaussee 401—403 2000 Hamburg 52 · Tel. 82 93 52-54

JACOB'...SEN Sie doch auch einmal wieder! Es freuen sich auf Ihren Besuch UWE UND ANNELORE LAUK

Spitzenrestaurant — am traditionsreichen Steilufer der Elbe gelegen. Großzügige Weinterrasse und Café-Garten. Räume für Festlichkeiten von 10—300 Personen. Hotel mit modernen Komfort-Zimmern, mit herrlichem Elbblick — alle Zimmer mit Bad, WC, Telefon, TV. Täglich von 12.00 — 24.00 geöffnet — durchgehend Küche von 12.00 — 22.30

FACHGESCHÄFT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN IN NIENSTEDTEN



Zu den Festtagen bieten wir aus unserem umfangreichen Sekt- und Champagner-Sortiment an:

Cuvée Nienstedten

Jahrgangs-Sekt, trocken u. demi

0.75 I DM 9,49

Champagner LOUIS ROEDERER

Brut Premier

0,75 I FI. **DM** 39,99 Karton, 6 FI. **DM** 235,00

Mumm-Sekt Dry

0,75 I DM 10,99

Hummer u. Langusten, lebend u. gekocht

Räucherlachs - Graved-Lachs

Forellenfilets, geräuchert

Räucheraal, Gänseleber in Terrinen

Caviar in Gläsern und Dosen

Frischer Caviar (lose) und frische Gänseleberpastete auf Bestellung.

Wir haben eine große Auswahl in Niederegger-Marzipan und -Stollen, Kreutzkamm-Stollen und -Baumkuchen sowie Gebäckspezialitäten vorrätig.

Feinkost Schulte wünscht frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

Adventsbummel



Erstmalig mit einem Antik- und Trödelmarkt zusammen

Viele Preise der Nienstedtener Geschäftsleute zu gewinnen:

 Preis: Ein Gutschein in Höhe von DM 500,-, einzulösen in den Nienstedtener Geschäften Ihrer Wahl.
 Preis: Ein Halbjahres-Abo des Hauses Yuka Dojo
 Preis: Ein Abendessen zu Zweit im Landhaus Dill
 Preis Ein Kaffee-Service vom Haus Bernklau Die Haspa veranstaltet das traditionelle Kinder-Preis-Ausschreiben, deren Gewinner am 7.Dezember um 15.00 Uhr von Heidi Kabel gezogen werden. Die Kinder finden wieder die große Hüpfburg vor, eine Pferdekutsche, die durch unser Nienstedten fährt und viele Darbietungen auf unserer Bühne unter der großen Eiche. - Und die Erwachsenen können in einer reichen Auswahl schönster Weihnachtsgeschenke schwelgen.

5.-100. Preis: Warten Sie's ab, es lohnt sich!

Kommen Sie in unser dörfliches Nienstedten mit viel Herz und wenig Kommerz.

Spielabende der Schachvereinigung Nienstedten

in den Bürgerstuben, Nienstedtener Str. 18. mittwochs 19 - 22 Uhr.

1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 1775). Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch einmal vorbei!

Gesangverein »Eintracht von 1885 Nienstedten«

Vorsitzender: Hans-Jürgen Kramer, Tönninger Weg 28.

Übungsabende:

Donnerstag von 20.00 - 22.00 Uhr Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26, 2000 Hamburg 52

Nienstedtener Turnverein von 1894

Auskünfte bei: Jörn Esemann — Telefon: 832 38 04

Turnzeiten

Turnhalle Schulkamp:

Eltern und Kind	Do. 16.00 — 17.00 Uhr
Kinder 3 — 4 Jahre	Do. 17.00 — 18.00 Uhr
Kinder 5 — 6 Jahre	Di. 15.00 — 16.00 Uhr
Kinder 6 — 8 Jahre	Di. 16.00 — 17.00 Uhr
Turnen Mädchen ab 9 Jahre	Fr. 16.30 — 18.00 Uhr
Turnen Mädchen ab 13 Jahre	Fr. 18.00 — 19.30 Uhr
Turnen Jungen ab 9 Jahre	Mi. 17.30 — 18.30 Uhr
Stretching/Aerobic	Di. 19.00 — 20.00 Uhr
Gymnastik Frauen	Di. 20.00 — 21.00 Uhr
Tanz u. Gymnastik (neu) für Ältere	Mo. 14.30 — 16.00 Uhr
Skigymnastik/Konditionsgymnastik	Mi. 18.30 — 19.30 Uhr
Jugendliche und Männer	Do. 20.30 — 22.00 Uhr
Gesundheitsspaß	Mi. 19.30 — 21.00 Uhr
Turnhalle Quellental/Nettelhof:	
Volleyball/Mixed für Jugendliche	Sa. 10.00 — 12.00 Uhr
Volleyball/für Fortgeschr.	Sa. 12.00 — 14.00 Uhr
Volleyball/für Fortgeschr.	Di. 20.00 — 22.00 Uhr
(Neu) Turnhalle Wedel/Autal	
Volleyball-Mixed/für Jugendliche	Sa. 15.00 — 17.00 Uhr

Tischtennis Club T. T. C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender C. G. Bödiker, Biesterfeldweg 8, Tel. 82 80 85

Trainingszeiten:

Montag: 17.00 - 22.00 Uhr Schule Schulkamp/Sporthalle

Mittwoch: 19.00 - 22.00 Uhr

Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof

Freitag: 17.00 - 22.00 Uhr

Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof



Nienstedtener Adventhummel zum 8. Mal

Wenn es am Schönsten ist, sollte man aufhören. Da wir aber jedes Jahr etwas Neues bei unserem Adventsbummel in Angriff nehmen, und es vielleicht noch schöner werden könnte, wollen wir auch dieses Jahr wieder mit allen unseren Kunden feiern. Wir haben hierfür den 7. Dezember 1991 ausgewählt.

Traditionell wird die Hamburger Sparkasse wieder ein Kinder-Preisausschreiben veranstalten, deren Gewinner von Heidi Kabel am Sonnabend Nachmittag um 15.00 Uhr in der Filiale der Haspa ermittelt werden.

Um Nienstedten noch besser kennenzulernen, fährt wieder die Eggerstedt'sche Pferdekutsche durch die Geschäftsstraßen. Auf der Bühne unter der großen Eiche werden viele Attraktionen zu sehen sein, wie z.B. Darbietungen der Kindergärten, des Spielmannzugs von Komet, die Country Revial Band des Klönschnacks und vieles mehr.

Während die Eltern in aller Ruhe durch die Geschäfte bummeln, können sich die Kinder in der Hüpfburg austoben, so daß ein ruhiger Abend dank erschöpfter Kinder gewährleistet sein wird. Durch den Kauf unserer kleinen Weihnachtsmänner können Sie nahezu 100 Geschenke der Nienstedtener Geschäftsleute gewinnen. Der 1. Preis ist ein Gutschein über DM 500,-, der bei allen Nienstedtener Geschäftsleuten eingelöst werden kann. Der 2. Preis ist ein Halbjahres-Abo des Hauses Juka-Dojo, der 3. Preis ein Abendessen zu zweit im Landhaus Dill und der 4. Preis ein Kaffee-Service vom Haus Bernklau, um nur einige hier zu nennen. Den Überschuß des Verkaufs der kleinen Weihnachtsmänner spenden wir an ein Kinderdorf.

Vor der Haspa wird Vita Pohl am Sonnabend große Kartons aufstellen und Kinderspielzeug und 2nd-Hand Kinderbekleidung für ein Kinderkrankenhaus in St. Petersburg sammeln. Geben Sie sich einen Stoß und sortieren Sie einmal kräftig aus. Und was hat man bloß nicht alles im Kleiderschrank. Ist es nicht schön, wenn man die Tür wieder zu bekommt?!

Neu in diesem Jahr ist, daß wir den Adventsbummel zusammen mit einem Antik- und Trödelmarkt veranstalten, sodaß Sie nicht nur in den Geschäften selbst, sondern auch auf den Straßen, die wieder gesperrt sein werden, weihnachtliche Geschenke kaufen können.

Es lohnt sich also, den 7. Dezember im Kalender rot anzukreuzen und ein bißchen Zeit für den Nachmittag mit Plätzchen, Punsch und Fischbrötchen einzuplanen.

Muhs

Aus dem Vereinsgeschehen

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder die Herren Willy Loderhose

Ben van Egmond

recht herzlich bei uns und wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem Zusammenwirken mit uns.

Information:

Mehaledea REISEBÜRO

Hamburg

Telefon 380 20 684

OPERNREISE NACH GRAN CANARIA

12. — 17. 02. 92 ab Hamburg

»Premiere von Don Carlos« im Opernhaus Las Palmas.

Ab DM 1.660.—

Aus dem Ortsgeschehen

Ist ein Fußgängerüberweg (FGÜ) über die Elbchaussee bei der Einmündung der Georg-Bonne-Straße nötig?

Unserer Bitte um Erläuterung der Richtlinien, die für die Errichtung einer »Überquerungshilfe« für Fußgänger gelten, wurde uns prompt von der Polizeidirektion West — PD 241 entsprochen.

Danach werden die Einsatzkriterien eines FGÜ maßgeblich dadurch bestimmt, daß der Fußgängerquerverkehr im Bereich der vorgesehenen Überquerungsstelle gebündelt auftritt. Ist keine Bündelung feststellbar, so sollte aus Gründen der Verkehrssicherheit kein FGÜ angelegt werden (!). Hier ist zu fragen, wem die Verkehrsicherheit zugesprochen wird. Auf keinem Fall dem Fußgänger, denn der tritt ja nicht gebündelt auf.

Und welche Sicherheit hat bei einem nicht eingerichteten FGÜ der Kraftfahrer, daß er durch den Zwang einer plötzlichen Bremsung keinen Auffahrunfall erleidet.

Ich möchte die Leser fragen: Bei welchem FGÜ stellen Sie eine Bündelung des Fußgängerquerverkehrs fest. Natürlich gesehen über 24 Stunden. Von großem Interesse bei der Beurteilung unserer Verkehrsangelegenheit ist auch die nachfolgende Tabelle.

Kfz/h	bis 300	300 bis 600	über 600
Fußgänger pro h bis 100	*)	*)	*)
über 100	*)	FGÜ	LZA

^{*)} in aller Regel keine Überquerungshilfe, in Sonderfällen andere Überquerungshilfen.

LZA = Lichtzeichenanlage sprich Ampel.

Hachmann

Ihr Bäcker Horst Hesse

Sehr geehrte Kunden,

Wir möchten Sie darüber informieren, daß wir unsere Bäckerei, die seit über 80 Jahren in Klein-Flottbek ansäßig ist, zum

31. Dezember 1991

schließen werden.

Dieser Entschluß ist uns nicht leicht gefallen, zumal wir in all den Jahren ein sehr persönliches und freundschaftliches Verhältnis zu unseren Kunden gefunden haben.

Dafür bedanken wir uns deshalb sehr herzlich bei Ihnen allen.

Wir feiern am 31. 12. 1991 ab 14 Uhr Abschied und würden uns freuen, wenn Sie Zeit fänden, zu kommen.

Ihre Familie Horst Hesse

Hochrad 66 · 2000 Hamburg 52 · Tel.: 82 81 25

Bebauungsplan Nienstedten 18

Am 22. Oktober 91 hat der Hamburger Senat für das Gebiet zwischen Kanzleistr., Jürgensallee, Baron-Voght-Str., Süd- und Ostgrenze des Flurstücks 823 der Gemarkung Klein Flottbek, Quellental, Georg-Bonne-Str. die bestehenden Bebauungspläne zu ändern beschlossen (Aufstellungsbeschluß).

Durch diesen Plan sollen Teile der derzeitigen Baumschule von Ehren einer landschaftsbezogenen Mehrfamilienhausbebauung zugeführt werden. Ferner wird unter Einbeziehung der Flächen um den Derby-Platz der gesamte Grünraum der Öffentlichkeit als Park zur Verfügung gestellt werden. Für Teile des Plangebiets sind Festsetzungen nach dem Denkmalschutzgesetz vorgesehen.

Eine Karte, in der das Gebiet farbig angelegt ist, kann bei der Stadtplanungsabteilung des Bezirksamtes Altona während der Dienstzeiten eingesehen werden.

25 Jahre »Les Pantalons«

Am 7. Dezember 1966 eröffnete Inte Oetzmann in einem kleinen Holzhäuschen auf dem Hof des Hauses Rupertistraße 33 ihr Verkaufsgeschäft. Sie nannte es »Les Pantalons« (die Hosen). Es war damals das erste Spezialgeschäft Hamburgs, das allein nur Damenhosen im Angebot hatte. Frau Oetzmann ist gelernte Schneiderin, ihre Lehrwerkstatt war das bekannte Modenhaus Horn am Neuen Wall in Hamburg. Ihre Selbstständigkeit begann sie mit einem Fundus von 80 selbst zugeschnittenen und selbst genähten Hosen. Mit diesen Hosen stellte sich sofort der Erfolg ein. Diese Aktion war ein Stoß in eine Marktlücke. Zusammen mit ihrer Freundin konnte sie die Nachfrage bald nicht mehr bewältigen. Es mußten Heimarbeiterinnen beschäftigt werden. Nach fünf Jahren konnte in den frei gewordenen Laden des Haupthauses an der Straße umgezogen werden. Seit acht Jahren ist man nun ins »Dorfzentrum« vorgerückt Nienstedtener Straße 3a. Das Angebot ist auf komplette Damenoberbekleidung erweitert worden.

Frau Oetzmann ist Nienstedtenerin, mit dem Ort und der Szene verbunden. So liegt ihr der nun schon zur Tradition gewordene ADVENTSBUMMEL von Anfang an am Herzen. Der Bürgerund Heimatverein Nienstedten wünscht Frau Oetzmann für die Zukunft gute Gesundheit, Schaffensfreude und Erfolg.

-c-

Bäckerei Hasse am Hochrad in Klein Flottbek

schließt den Betrieb zum Jahresende 1991. Klein Flottbek hat viel verloren. Diese Bäckerei war ein Treffpunkt. Man schätzte den Familienbetrieb und die freundlichen Worte. Qualität stand immer obenan. Man ist traurig, doch die Gesundheit von Hannelore und Horst Hesse ist wichtiger. Der Bürgerverein wünscht den Hesses eine gute Zukunft.

Co

Fernmeldeturm an der Jürgensallee

Unmittelbar westlich neben dem Rampenzugang zur S-Bahnstation Klein Flottbek war bei Redaktionsschluß der Bauplatz eingezäunt. Das Firmenschild HOCHTIEF ist angebracht, eine Fußwegüberfahrt ist eingerichtet. Auf diesem unter Hoheit der Deutschen Bundesbahn stehenden nur für bahnbetriebliche Zwecke nutzbaren Gelände wird von der Deutschen Bundespost Telekom ein Mast errichtet. Er ist ein Antennenträger für Postzwecke. Auch die Deutsche Bundesbahn wird ihre Antennen dort anbrin-

gen, der bestehende Mast östlich neben dem alten Güterschuppen wird dann überflüssig sein und kann abgerissen werden. Der neue Mast wird aus Stahlbeton bestehen, am Fuß einen Durchmesser von 75 cm besitzen und in 34 m Höhe mit weniger als 30 cm Durchmesser enden. Neben ihm wird für Geräte und Instrumente ein Container aufgestellt sein. Für die Errichtung dieser Anlage ist bauaufsichtlich kein Genehmigungsverfahren erforderlich. Im Zustimmungsverfahren waren die hamburgische Verwaltung und die betreffenden politischen Gremien beteiligt, die Zustimmung ist erteilt worden.

Im Zustimmungsverfahren ist seitens der Post ein Videofilm vorgeführt worden, der eine Verträglichkeit des hellangestrichenen Mastes mit seiner Umgebung zeigen sollte. Man soll den durch Busch- und Baumbewuchs in der Sicht aus Jürgensallee, Kanzleistraße und Karl-Jacob-Str. »weitgehend verdeckten Mast« als kaum störend empfunden haben und damit zugestimmt haben. Kaum jemand wird aber bedacht haben, daß der Besucher der Flottbek seiner Schönheit und Bedeutung wegen besuchen wird, diesen Mast nebst Geräte-Container als S-Bahnfahrgast beim Verlassen der Tunnelebene und beim Anstieg zur Jürgensallee als Visitenkarte eines »Hamburger touristischen Höhepunktes« erblicken wird. Hier wird nun weiter der Eindruck verstärkt, daß der Stationsausgang zur Jürgensallee einen Weg über einen Hinterhof darstellt. Zur rechten beschmierte Sichtbetonwand, links von Wildkräutern hoffnungslos überwucherte Bepflanzung und ungepflegte Kehrseite des Café Knips und geradezu ein technischer Abstellplatz mit Funkmast und Geräte-Container; geht es dann in die Linkskurve auf die Jürgensallee, so zeigen sich links überfüllte Fahrradstände (viele Fahrräder sind daher wild in die Gegend gestellt) und direkt an der Straßenecke der häßliche ungepflegte Oberbau der Abwasserhebeanlage (eingezäunte Miniparzelle mit Schachtabdeckung und Schaltkasten mit Warnleuchte). Der ca. 3 m breite Rampenweg endet an einem etwa 2,5 m Bürgersteig, der durch Parkverhinderungsbügel eingeschränkt ist.

Der Funkmast mit Gerätecontainer macht den Ausgang Jürgensallee völlig zur häßlichen Rumpelkammer. Technische Dienststellen sehen die Erledigung ihrer Aufgaben durchweg darin, die Anlagen so rationell und kostengünstig wie möglich in technischer Vollkommenheit zu erstellen. Meistens haben sie aber auch ein offenes Ohr für rechtzeitig geltend gemachte Wünsche hinsichtlich einer ästhetischen Formgebung und Einfügung ins Umfeld. Hier an der Station Klein Flottbek mangelte es, von Anfang an, an einer dem Ortsbild und den Benutzern gerechten übergreifenden Planung. Verwaltung und Politik sollten nun aus den Fehlern gelernt haben. Bevor die Verlegung des Gleichrichterwerkes an die Jürgensallee gegenüber der Einmündung der Kanzleistraße durchgeführt werden soll, muß von begabten Architekten und Stadtplanern eine ansprechende Lösung für den Stationszugang gefunden sein. Vor allem sind die Kommunalpolitiker aufgefordert.

Herbert Cords

Kleiderkammer Klein-Flottbek

Sind Sie schon einmal dort gewesen, dienstags zwischen 9 und 12 Uhr, wenn Frau Bolscho und ihre Mitarbeiterinnen Berge von Kleidung entgegennehmen, sortieren und weitervermitteln, wenn sie hier einem Zögling, der Sprache noch Unkundigen Mut machen, dort mit wachem Auge jemanden entdecken, der gar zu oft kommt, - immer freundlich und geduldig in den viel zu engen Kellerräumen des Pastorats am Marxsenweg?

Diese Initiative der Gemeinde Klein-Flottbek ergänzt vorbildlich die Bemühungen der beiden Großflottbeker Gemeinden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den etwa 400 Neubürgern am

eischfeinkost - Herbert Mahnke Telefon 82 06 60

NIENSTEDIENER STR. 53.2 HAMBURG 52

FRISCHE BRATHERINGE * 184 10-13 UL

Täglich Frischfisch und Räuderwaten.

Valate u. Karinaden eigenes Herstellung.

* Disch. Lebende Karpfen

* Dän. Lebende Forellen

* Dtsch. Lebeude Schleie Saezungan + Stainbutt O Lachs forellen O Dan. 2achs

ONORW. HUMLINET (für Sie von uns gebocht)

Bestellungen bible bis 15. 12.

*Frische geräucherte Aale, Lachs und Fordleu.

WIR BITTEN SIE IHRE BESTELLLANGEN FUR DE FESTAGE RECHTZETTICS AUFZUGEBEN.

TEL. 820660 oder im Laden.



- ob Gewerbe oder Industrie,
- ob Haus oder Wohnung.
- ob Nachtspeicherheizung, ob Sprechanlage,
- ob Antennenanlagen, ob Klingelanlagen,
- ob elektrische Warmwasserbereitung,
- bei Peiser-Elektrotechnik ist der Kunde immer König.

PEISER

Elektrotechnik GmbH Brandstücken TI · 2000 Hamburg 53 Tel.: 0 40 / 80 10 44 / 45

Bücher- und Schreibwaren

am Nienstedtener Marktplatz 28 2000 Hamburg 52 Tel. 82 96 35

> Stafford Café Bäckerei Conditorei

Nienstedtener Marktplatz 22, 2000 Hamburg 52 Friedensweg 20, Hochkamp Flurstraße 221, Osdorf

Jetzt ist wieder die Zeit für

Stollen und Weihnachtsgebäcke!

Beim Nienstedtener Adventsbummel am 7. 12.
sind
wir dabei mit
frischen Berlinern Mutzenmandeln leckeren

frischen Berlinern, Mutzenmandeln, leckeren Waffeln und Spritzgebäcken!

Telefon: 82 84 48 — Nienstedten — Telefon: 82 50 43 — Friedensweg —

Telefon: 800 84 41 — Flurstraße —

Ihre Bestellungen nehmen wir gern entgegen. Im Hauptgeschäft haben wir auch sönntags durchgehend von 10 — 17 Uhr geöffnet. Hemmingstedter Weg Hilfe beim Einleben im fremden Land anzubieten und Freundschaften zu Altbürgern zu ermöglichen. In der Kleiderkammer — so habe ich mir sagen lassen, — besteht immer Mangel an Kinderkleidung und Spielzeug, auch für Geschirr und Kochtöpfe ist noch vorübergehend Platz; Sommerkleidung bitte erst zum Frühjahr bringen!

Eventuelle Fragen, auch nach einem zusätzlichen Termin, beantwortet Frau Bolscho unter der Telefonnummer 82 90 17.

Gisela Dulon

Zu unserem Titelbild

Aus Nienstedten vor 40 Jahren

Schlagen wir das Heft noch einmal zu und lassen den Anblick der Kirche, gesehen vom südlichen Teil des Marktplatzes, auf uns wirken.

Es muß am Heiligabend Morgen sein. Die Kirchturmuhr zeigt 20 Minuten nach 9 Uhr. In der Nacht fiel wenig Schnee, aber genug, daß es die Kinder mit ihren Schlitten vor die Häuser lockt. Der Schneeräumdienst ist gerade vorbeigefahren und hat wieder den schwarzen Asphalt ans Tageslicht gebracht. Schwarzen Asphalt? Das ist doch ein moderner Straßenbelag. War der Marktplatz vor Koopmann's Milchladen nicht gepflastert?

Heiligabend Morgen — ja, die Eltern bereiten den Abend vor und haben keine Zeit für eine Begegnung auf der Straße. Sie bleibt elternleer. Auch der Milchladen von Adolf Koopmann ist fast leer. Weit und breit ist kein Radfahrer zu sehen. Der Fahrradständer ist nicht belegt.

Die große Eiche in der Bildmitte steht nicht mehr dort; Taxusbüsche begrenzen hier heute die Parkfläche für Automobile. Spielplatz für Kinder? Gar nicht daran zu denken! Das Blech fordert seinen Platz.

Aber woran ist die Eiche — oder war es eine Kastanie — gestorben? Umweltexperten sehe es sofort: Das Elektrizitätswerk Unterelbe (von HEW übernommen) hat die Isolatoren für ihr Drehstromsystem einfach in den Teilstamm gedreht. Heute undenkbar! Dagegen muß man sagen, daß die Wärmedämmung des Hauses Ladiges (vor der Kirche) bestens in Ordnung ist. Woran man das erkennt? Es bleibt der Schnee auf dem Dach liegen. Und wie ist es bei Ihnen?

— Hn —

Gifft dat een Ort Buxtehude?

Wi Hanseaten weeten Bescheed un kennen ok de Geschicht vom Wettlop twüschen Has un Swinegels, wo de Has von de Swinegels so ansmeert worn is.

Nun gifft dat düütsche Landslüüd, de kennt woll ut Grimms Märkenbook disse Geschicht und meent ok dat Buxtehude een Märkenort is un garnich existiert. Wenn Lüüd sik dusselig benehmen un blameeren, dann seggt se woll: »de Kerl stammt woll ut Buxtehude.« So een Landsmann heff ik kennen liert, un as he eenmal noh Hamborg to Beseuk keem, hebbt wi mol eene Fohrt noh Buxtehude mookt.

Wi de Geschicht vom Has nu wiedergeiht, will ik nu vertelln. Alle Hasen in de Buxtehuder Gegend hewt to weeten kregen, woaus de Wettlop utlopen is un wenn he annere Hasen dropen hett, hebbt se em utlacht un dat immerto; dat ging em bannig an de Nerven, he kunn dat nicht mehr utholln un wull nu ok nich länger in de Gegend blieven. De Has mookt sik nu op 'n Pad de Este hindol un keem denn bi Neuenfelde an de Elv. Jungedi wat weer de Elv blot breed. Noh de anner Siet von de Elv to swemmen, hett he sick nich truut. De Has is denn an de Elv bit no Finkenwarder lopen un swemm röver noh Düwelsbrüch. He har

an den Flottbek ok bald Hasen dropen. Over de harrn tum Glück nix von sien Blamage wat heurt. Um nu de niege Gegend beter kennen to liern, hett he ne Tour noh de Witten Bargen mookt (een lütt Eck is von Dag Naturschutzgebiet).

He is aver nicht lang door bleven. Mang de Heide weer nix to freeten, kenn seutes Gras un keen Klever wi in de Flottbek Wischen. Dann hebt de Minschen in de Rissener Heid dor ok rumballert un tum Glück em over nich dropen. He hett sik denn gau op 'n Weg trüch noh Nienstedten mookt. Nich lang dornoh hett he e nige Fru in Dockenhuden kennen liert un veell Kinner kregen. —

Ik glööv nich, dat he or sien Kinner noch leevt, denn ik heff in Dockenhuden, Nienstedten un Flottbek in de letzte Tied keen Hasen dropen.

Frd. Th.

Caspar Voght — seine Bedeutung in seiner Zeit und heute

von Dr. Peter Klein und Dr. Reinhard Crusius



Caspar Voghts Wirken ist in Hamburg, noch mehr darüberhinaus, unzureichend bekannt. Er war eine der bedeutendsten Personen der hamburgischen und norddeutschen Geschichte, mit positiven Wirkungen bis heute und weit über diesen Raum hinaus. Die folgenden Ausführungen sollen in groben Zügen die wesentlichen Bereiche seines Wirkens in Erinnerung rufen. Caspar Voght, der Zeitgenosse Goethes, war

- teilweise europaweit ein Begründer und Initiator einer neuen, auf Selbsthilfe zielenden Armenpflege;
- der Mitinitiator bedeutender sozialreformischer Gesetzesvorhaben bzw. Institutionen;
- der Begründer tiefgreifend neuer Sozialbeziehungen zwischen »Patron« und »Landarbeiter« in der Landwirtschaft;
- der Schöpfer einer ästhetischen und gleichzeitig praktisch und gemeinnützig orientierten Parkkultur und Landschaftspflege;
- ein bedeutender Anreger neuer, auf Selbstversorgung zielender Formen der Landwirtschaft;
- in den beiden letztgenannten Aktivitäten betrieb er auch, weit vor seiner Zeit, was man heute Ökologie nennen würde.

Caspar Voght lebte von 1752 bis 1839. Er erbte von seinem Vater ein gut florierendes Handelsunternehmen, war also schon von Hause aus sehr reich. Er weitete dieses Handelsunternehmen vor allem nach Nordamerika aus, das von 1770 bis 1800 der prosperierendste Markt der Welt war. Hier erfüllte er eine Vorbildfunktion für den Hamburger Handel, er war quasi Vorreiter für eine Umorientierung bzw. Erweiterung der Handelsaktivitäten Hamburgs. Diese ebenfalls bedeutende Wirkung ist hier je-

doch nicht Gegenstand unser Betrachtung. Voghts Interessen, die uns hier beschäftigen, galten neben der »Armenpolitik« vor allen Dingen der Park- und Landschaftsgestaltung und der Landwirtschaft. Aus diesem Grunde kaufte er sich in Kleinflottbek nach und nach, beginnend 1785/6, ein riesiges Gelände auf. Das Elbeufer war bis dahin weitgehend kahles Land, jedoch hatten 30 Jahre vor Voght schon die ersten Hamburger Kaufleute begonnen, hier Gelände aufzukaufen. Voght kaufte meistens anderen reichen Grundbesitzern dieses Gelände ab, er kaufte nur ganz wenige echte Bauern, die in der Regel sehr arme Bauern waren, auf. Diese Bauern übernahm er in seine nun folgende landwirtschaftliche Tätigkeit. Der Aufkauf von Grundstücken am Elbufer geschah bisher ausschließlich für Sommerresidenzen reicher Kaufleute. Voght war der erste, der hier wirklich investierte und der auch hier Sommer wie Winter wohnte.

Als er 40 Jahre alt war, war er wahrscheinlich der vermögenste Kaufmann in Hamburg, hatte bis dahin viele Reisen unternommen und weitreichende künstlerische und wissenschaftliche Kontakte in ganz Europa geknüpft. Eine interessante Darstellung seiner bisherigen Tätigkeiten finden Sie in den Tagebüchern Wilhelm von Humboldts, der ihn 1796 besuchte. Voght hatte u.a. einige Arbeiten seines Bruders, Alexander von Humboldt, die sich vor allem mit landwirtschaftlicher Pflanzenkunde befaßten, ins Englische übersetzt.



Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Norbert Schluckwerder Kfz-Reparatur aller Fabrikate

Karosseriearbeiten TÜV-Abnahme

Flottbeker Marktweg 5 · 2000 Hamburg 52 Telefon 82 96 28

Wäscherei Horst Textilreinigung

Wir reinigen, waschen, heißmangeln, handplätten alle im Haushalt + Geschäft vorkommenden Textilien



Wir danken allen unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches 1992!

Rupertistr. 38 · Hamburg-Nienstedten · Tel.: 82 05 18



Der alte Pferdestall beim Herrenhaus des Baron v. Voght in Klein Flottbek

Caspar Voght als »Armenpolitiker«

Die erste große und weit über Deutschland hinaus bedeutungsvolle Aktivität Voghts galt der Armenpflege. Dies würdigte vor allem auch Wilhelm von Humboldt in seinen o.g. Tagebuchnotizen. Das Problem der Armut bzw. der Beschäftigung mit der Armut war zwar in dieser Zeit eine »Mode«, aber nicht im Sinne einer Beliebigkeit, sondern im Sinne einer brennenden sozialen Frage. Es gab gegen Ende des 18. Jahrhunderts sowohl in den Städten als auch auf dem Lande eine riesige Verelendung, die u.a. dazu führte, daß die Industrialisierung zuerst von vielen als Erlösung betrachtet wurde, weil sie erst einmal Arbeitsplätze schaffte.

Wie kam es zu dieser Armut? Anfang des 18. Jahrhunderts herrschte ein relativ hoher und weitgehend (z.B. durch Zünfte) geregelter Lebensstandard. Vor allem blühten - in den Städten - die Handwerke, was sich z.B. in Dingen der Ausstattung der »besseren« Haushalte bemerkbar machte. In den ländlichen Gebieten waren vorher weitgehend die Klöster die Protektoren der landwirtschaftlichen Entwicklung. Gerade diese Funktion der Klöster ist bisher weitgehend unterschätzt oder falsch eingeschätzt worden. Mit der Aufklärung und einem allgemein um sich greifenden Optimismus, mit Aufklärung und Wissenschaft alle Lebensbereiche zu verbessern, begann allerdings zuerst einmal eine Verschlechterung. Die subventionistische und protektionistische Politik des Merkantilismus führte zur »Pauperisierung« (Verarmung) weiter Bevölkerungsteile (Handelsbeschränkungen und erste Rationalisierungswelle). Dazu kam im 18. Jahrhundert eine Bevölkerungsexplosion als Folge der bevölkerungspolitischen Verarmung durch den 30jährigen Krieg und entsprechender späterer Gegenaktivitäten, die jedoch weit über das Ziel hinausschossen. Weitere Gründe waren, daß im Zuge der Aufklärung die Bauern befreit wurden, die Säkularisierung der Klöster einsetzte, die Zünfte aufgelöst wurden (Gewerbefreiheit), was alles erst einmal zur Zerstörung bisher gewachsener, vor allen Dingen auch sozialer Ordnungen und Absicherungssysteme führte. Zudem beschleunigte sich in dieser Zeit auch der Prozeß der Verstädterung.

Ein Schlüsselerlebnis in diesem Bereich hatte Voght als 18jähriger, als ein Geschäftsfreund der Familie, der englische Philan-

throp Howard, die Voghts besuchte. Caspar Voght, der bisher wegen einer Pockenerkrankung in seiner Jugend relativ isoliert und komfortabel aufgewachsen war, besuchte mit Howard verschiedene Elendsviertel und Armenanstalten in Hamburg. Sofort engagierte er sich in diesem Problem, vor allem im Rahmen der 10 Jahre zuvor gegründeten »Patriotischen Gesellschaft« in Hamburg.

Gründungsmitglied dieser Gesellschaft war Johannes Büsch, der vor allem im theoretischen Bereich bedeutsame Positionen im Bereich der Armenpolitik vorformuliert hatte. Voght war jedoch der »Vollstrecker« dieser Büschschen Gedanken, und zusammen mit Büsch organisierte er fast europaweit eine neue Armenpolitik. Er wurde zu dieser Zeit als »Vater des Armenwesens« nicht nur in Hamburg, sondern fast in ganz Deutschland und in wichtigen Ländern Europas bezeichnet. Er arbeitete u.a. in Wien (wurde dafür vom österreichischen Kaiser geadelt), er arbeitete, obwohl er Antinapoleonist war, in diesem Bereich für Napoleon, vor allem in Paris und Marseille, er arbeitete für den preußischen König und in Portugal.

Die Grundidee der Voght'schen Armen- bzw. Arbeitspolitik war Hilfe zur Selbsthilfe, allerdings auch mit dem etwas totalitären Zug der Aufklärung als »Zwang zur Arbeit« verstanden (hier war besonders ein antiklerikaler Aspekt der Aufklärung bedeutsam, der z.B. in den Klöstern nur Institutionen des Schmarotzens sah). In den Armenanstalten wurden die Armen angehalten, zu arbeiten — auf den verschiedensten Ebenen, vorwiegend in einfachster, aber immer nützlicher, also auch bezahlter Arbeit, die jeder verrichten konnte. Dabei wurden sie jedoch bewußt unterbezahlt, um sie nach Ende des Aufenthaltes in den Armenanstalten (also bei erfolgreicher »Arbeitserziehung«) zu motivieren, sich »draußen« eine Arbeit zu suchen und aus dem Armenhaus herauszugehen, statt sich dort »komfortabel« einzurichten.

Diese Grundidee — Hilfe zur Selbsthilfe — ist das Leitmotiv des gesamten Voght'schen Wirkens in den Bereichen, die wir hier schildern. Das war das eigentlich Neue in der Zielrichtung seiner vielfältigen reformerischen Bemühungen und Anstöße, sei es im Bereich der Armenpflege, der Sozialgesetzgebung, der Arbeitsbeziehungen auf seinen Gütern, der Parkgestaltung und der

Landwirtschaftsreform (hier zusammen mit seinen ökologischen Intentionen). So gestaltete er — auch hier weitgehend fußend auf den Überlegungen Büschs —, nicht nur parallel zu seiner Armenpolitik die Arbeitsbeziehungen auf seinen Gütern neu, sondern auf seine und Büschs Anregungen hin gründete die segensreiche »Patriotische Gesellschaft«, in Hamburg die erste Sparkasse, die erste Pensionskasse und die erste Lebensversicherung, eine gewaltige »sozialpolitische Bürgerinitiative«.

Die oben erwähnte Neugestaltung der Arbeitsbeziehungen auf den Voght'schen Gütern verweist — dies im Vorgriff gesagt — auf den bedeutendsten und immer stärker sich herausbildenden Teil des Voght'schen Lebenswerkes: die Park- und Landschaftsgestaltung und die Landwirtschaftsreform — auch dies, wie gesagt, mit einer starken sozialen, auf Selbsttätigkeit, Selbsthilfe, Selbstversorgung ausgerichteten Zielsetzung. Dies ist Gegenstand der weiteren Ausführungen.

(Fortsetzung folgt)

DESY meldet:

HERA läuft! Proton-Elektron-Kollisionen beobachtet

Am Samstagabend, 19. Oktober um 18.50 Uhr, wurden in der Speicherringanlage HERA beim **Deutschen Elektronen-Synchroton DESY** zum ersten Mal Kollisionen von Elektronen und Protonen beobachtet. Dies ist der wichtigste Meilenstein bei der Inbetriebnahme der Hadron-Elektron-Ring-Anlage HERA, der früher als erwartet erreicht wurde. HERA ist die erste Anlage überhaupt, in der Elektronen und Protonen beschleunigt und zur Kollision gebracht werden (Protonen gehören zu der Teilchengruppe, die Hadronen genannt wird).

HERA ist eine komplizierte mit zwei technisch sehr unterschiedlichen und anspruchsvollen Speicherungen, die in einem unterirdischen Ringtunnel von 6336 Metern Umfang stehen. So ist der Protonen-Speicherring mit 650 großen supraleitenden Magneten ausgestattet, die ständig auf einer Temperatur von minus 269 Grad Celsius gehalten werden müssen. In zwei getrennten Ultrahochvakuum-Rohren kreisen die Teilchen zu kleinen »Paketen« von annähernd Stecknadelgröße gebündelt und mit fast Lichtgeschwindigkeit (300.000 km in der Sekunde). An zwei Stellen, an denen in Kürze die Nachweisgeräte »H1« und »ZEUS« stehen werden, werden die Ringe zusammengeführt und die Teilchenbündel gegeneinander gelenkt. Damit sie sich exakt an dem vorher definierten Ort treffen, müssen sie sehr genau zeitlich und räumlich aufeinander abgestimmt sein. Dabei geht es um Bruchteile von Millimetern und Milliardstel Sekunden. In der letzten Woche ist es nun zum ersten Mal gelungen, beide Speicherringe gleichzeitig zu betreiben, jeweils ein Bündel (später werden es je 210 sein) mit mehr als einer Milliarde Elektronen und Protonen gleichzeitig umlaufen zu lassen und so zu synchronisieren, daß viele Male ein Proton aus dem einen Bündel und ein Elektron aus dem anderen Bündel kollidierten - ein von der Fachwelt mit Spannung erwartetes Ereignis.

HERA ist ein Instrument für die Grundlagenforschung zur experimentiellen Untersuchung des Aufbaus der Materie und ihres Zusammenhalts. DESY hat dieses neue Großgerät (Gesamtkosten 1010 Millionen Mark, Bauzeit sechseinhalb Jahre) mit Beiträgen aus dem Ausland gebaut und bietet es der gesamten internationalen »Gemeinde« der Elementarteilchen-Physiker zur Nutzung an. Nach der Beendigung dieser seit Anfang des Jahres laufenden und entscheidenden Testphase wird die Tunnelwand an zwei Stellen geöffnet. Hier werden die beiden großen Nachweisgeräte »H1« und »ZEUS«, die die bei den Proton-Elektron-

Zusammenstößen ablaufenden Reaktionen und Erzeugung von Elementarteilchen registrieren werden, in den Ring hineingeschoben. Insgesamt arbeiten über 600 Wissenschaftler aus 16 Nationen an H1 und ZEUS. Im Frühjahr 1992 soll HERA wieder anlaufen, so daß ab dann die ersten Kollisionen von den Experimenten beobachtet werden können.

PR/PH

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

Dezember

Es wird noch, soweit nicht geschehen, gegraben. Der Komposthaufen wird umgesetzt. Gartengeräte werden kontrolliert, repariert und eingeölt. Es kann auch nach dem neu aufgestellten Gartenplan gedüngt werden. Die Mieten und Kellerbestände sind zu kontrollieren.

Der Winterschnitt wird begonnen und nur bei allzu starkem Frost eingestellt. Zu dichte Baumkronen werden gelichtet. Die entstehenden Wunden werden mit Baumwachs verstrichen. Die Leimringe werden kontrolliert. Die im Keller aufbewahrten Dahlien und sonstigen Knollen werden durchgesehen und gesäubert. Bei starkem Schneefall schütteln wir die wertvollen Korifern ab, damit diese nicht brechen. Am 4. 12. schneiden wir die Barbarazweige, die dann Weihnachten blühen. Wenn wir diese über Nacht in warmes Wasser stellen und die Schnittstellen mit einem Hammer breit schlagen, bringen wir sie mit Sicherheit zum Blühen.

Empfindliches wird abgedeckt, damit es unter Reisig steckt.

WAS SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN?

Bei uns finden Sie für jeden das richtige Geschenk.

Am besten, Sie schauen gleich mal rein.

"Alte Schmiede"

KLASSISCHE GESCHENKE

Nienstedtener Str. 13 (Ecke Rupertistraße) · Hamburg 52 Telefon 82 71 45

Ein Haus voller Geschenke



2 Hamburg 52

Schulkamp 4

Bauernregel

Jeder kehrt vor seiner Tür, dann wird die ganze Straße sauber!

Auf Barnaron die Sonne weicht, (4. 12.), auf Lucia sie wieder herschleicht.

Auf kaltem Dezember mit recht viel Schnee, folgt ein fruchtbar Jahr mit üppigem Klee.

> Regnet es zu St. Nikolaus, wird der Winter hart und graus.

Eierkränze:

250 g Mehl, 250 g Margarine, 60 g Zucker, 3 hartgekochte Eigelb, abgeriebene Schale von 1/2 Zitrone, 1 Teel. Weinbrand. Zum Bestreichen 1 Eigelb. Zum Bstreuen 100 g Hagelzucker. Aus Mehl, Margarine, Zucker, durchpassiertem Eigelb und Gewürz einen Mürbeteig bereiten und kaltstellen. Den Teig 1/2 cm dick ausrollen. Kränze ausstechen, gleichmäßig mit Eigelb bestreichen und mit Hagelzucker bestreichen. Die Eierkränze auf ein gefettetes Backblech legen. Zur Mitte in den Ofen einschieben und backen. 15 — 20 Minuten mit Vorheizen!

Spitzbuben!

125 g Margarine, 125 g Zucker, 1 Päckchen Vanillez., 1 Prise Salz, 1 Messerspitze Zimt, 20 g Kakao, 125 g Mehl, 1 Teel. Backp., 125 g geriebene Mandeln.

Zum Garnieren: etwa 25 g Mandeln.

Fett, Zucker, Gewürze und Kakao schaumig rühren, das mit Backpulver vermischte Mehl und die Mandeln unterrühren bzw. unterkneten. Aus dem Teig walnußgroße Kugeln formen und jeweils mit einer halben Mandel garnieren. Das Gebäck auf den gefetteten Backblech zur Mitte in den Ofen schieben und backen

Vorheizen: Backzeit 20 Minuten.

Unsere Vögel im Winter!

Die wichtigste Arbeit ist augenblicklich die Sorge für die Vögel, die unter einer verschneiten Decke nichts finden. Die Rinde der Bäume ist vereist und macht es den Tieren unmöglich, sie auf Futter zu untersuchen. Ein Futtergemisch aus allerlei Körnern, Hanf und Sonnenblumenkerne, kommt immer an. — Die Reinigung von Nistkästen macht man im Frühling. Viele Vögel nutzen die Nestreste im Winter auch als Schlafquartier.

Speisekarte für die Vogelwelt:

Körner-Fresser

Dompfaff Grünfink Buchfink Bergfink Kernbeißer

Sperling

reiche man: kleingeschnittene Äpfel (auch gefroren)

ölhaltige Sämereien ungesalzene Erdnüsse

Hirse Hafer Weizen Koggen Weichfutter-Fresser

Amsel Star

Rotkehlchen Zaunkönig

auch ölhaltie Sämereien

Kleiber Meisen

Heckenbraunelle

reiche man:

kleingeschnittene Äpfel

(auch gefroren)
ölhaltige Sämereien
Sonnenblumenkerne

Hanfkerne Rapssamen Mohnsamen Negersamen Leinsamen Salatsamen

Samen von Nadelhölzern

kleine Haferflocken in ungesalzenem tierischen oder pflanzli-

chem Fett.

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienststelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kassetten aus allen Bereichen zum Entleihen bereit.

20 Jahre »Bücherdienst«

Die Buchausgabestelle Nienstedten hatte schon eine lange wechselvolle Geschichte hinter sich, als, im September 1971, Frau Gisela Warnholtz die Leitung übernahm. Die ausgebildete Diplom-Bibliothekarin, die aus privaten Gründen nie in ihrem Ausbildungsberuf arbeiten konnte, begann mit Elan in der Bücherei. Mühsam waren die Anfänge. Nur wenige Rentner, aber viele Kinder kamen in den zweimal 2 Ausleihstunden, um sich mit Büchern zu versorgen.

Nach dem Umzug der Bücherei aus der Schule Schulkamp 3 in die ehemalige Ortsdienststelle, entdeckten die Nienstedtener was diese kleine Bücherei zu leisten imstande ist. Die Leserschaft wuchs zusehends. Heute hat Frau Warnholtz ca. 1.800 Leser und wenn sie auch nicht mehr jeden mit Namen kennt, so kümmert sie sich doch liebevoll um jeden Leser. Die wechselnden Buchbestände erhöhen die Attraktivität dieser Einrichtung. Kann ein Leserwunsch nicht erfüllt werden, so besorgt Frau Warnholtz das Gewünschte aus der Zentrale. Die Leser schätzen die nette Atmosphäre, die Bücherei ist zum Treffpunkt geworden. Es war ein langer Weg von den 65 Entleihungen am 1. Arbeitstag 1971, an den sich Frau Warnholtz noch genau erinnert, bis zur Ausleihe von 48.000 Bänden im Jahr 1990. Wir wünschen den Lesern der Bücherei Nienstedten, daß Frau Warnholtz noch lange Spaß an ihrer Arbeit hat. Sie finden Frau Warnholtz Dienstags und Donnerstags von 15.00 — 19.00 Uhr und Mittwochs von 10.00 - 13.0 Uhr in Ihrer Bücherei. Schauen Sie doch mal vorbei.

— Вü —

Bücher zur Heimat- und Landeskunde

Mit Band 3 der Reihe **Hamburg aus der Luft** hat **Prof. Egbert Kossak**, Hamburgs Oberbaudirektor, unter dem Titel **Rund um**

die Alster die Stadtquartiere Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Eimsbüttel, Winterhude, Alsterdorf, und Fuhlsbüttel, Barmbek-Süd, Uhlenhorst und Hofenfelde vorgestellt. Mit dem geschulten Blick des Architekten und Städteplaners werden dem Betrachter Stadtstrukturen und Zeugnisse der Entwicklung des städtischen Wohnungsbaues der letzten 100 Jahre vorgestellt. Diese Luftaufnahmen sind aber viel mehr als eine baufachliche Darstellung. Die Schönheit Hamburgs ist dargestellt. Man kann in den Bildern förmlich spazierengehen, sich auf Entdeckungsreisen begeben. Trotz der Begeisterung beim Betrachten der Bilde dürfen die einleitenden Texte nicht übersehen werden. Sie vermitteln das volle Verständnis für die betreffenden Stadtteile. Es bleibt zu hoffen, daß in weiter folgenden Bänden die Ortsteile Harburg, Bergedorf, Wandsbek und die Walddörfer berücksichtigt werden. Die Texte und Bildunterschriften sind auch in englischer Sprache gehalten, übersetzt von David Brayshaw. Das Buch ist im Ellert u. Richter Verlag erschienen und kostest DM 68,— (Ppbd. 24 x 30,5 cm, 128 Seiten.

Das Hamburger Denkmalschutzamt hat in der Reihe der Arbeitshefte zur Denkmalpflege den 10. Band herausgegeben. Es handelt sich um Gedanken zur Fabrikarchitektur in Hamburg. In der 170 Seiten starken Broschüre im Format DIN A 4 hat Anne Frühauf 185 Fabrikobjekte besprochen. Die Verfasserin hat hier erstmalig eine geschichtliche Abhandlung über die Industriegebäude Hamburgs vorgelegt mit der zeitlichen Begrenzung Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914. Die sozialen Aspekte sind nicht ausgeklammert worden. Die Bedeutung Altonas als Industriestandort ist darin dokumentiert, daß von den als Denkmal bemerkenswerten 185 Fabrikobjekten 57 in Altona liegen. Unter Katalognummer 39 ist die Elbschloßbrauerei — Nienstedten, Elbchaussee 372 geführt. Erschienen im Verlag Christians zum Preis von DM 29,80.

Oliver Fok legt aus dem kunstgeschichtlichem Seminar der Universität Hamburg eine Arbeit über Kathedralen der Elektrizität vor: Anfänge der Hamburgischen Electricitätswerke und ihre Bauten. Die 128 Seiten starke Broschüre im Format DIN A 5 behandelt die Architektur der HEW von 1888 bis 1914/17 mit den Kraftwerken Poststraße, »Bei der Zollvereinsniederlag« (Karolinenstraße), Barmbek, »An der Bille« und Tiefstack. Die E-Werkbauten in Altona sind leider nicht bearbeitet worden. Unser Nienstedtener Elektrizitätswerk als Zentrale der Altona-Blankeneser Straßenbahn, zuletzt KFZ-Werkstatt der Firma Raffey & Co am Quellental — vor 10 Jahren abgerissen — ist nicht berücksichtigt. Es war auch ein bemerkenswertes Industrie/Fabrikdenkmal! Das Buch ist erschienen im Verlag Bormann & von Bockel zum Preis DM 29,80.

Der Ernst Kabel Verlag hat im Herbst 1991 zwei bemerkenswerte Arbeiten herausgegeben: Hamburg, wie hast Du dich verändert von A. Kludas mit 100 Bildern von Walter Lüden. Ein Spaziergang durch die nahe Vergangenheit der 40er und 50er Jahre. Denkwürdigkeiten und Merkwürdigkeiten aus der Geschichte Hamburgs von K. Grobecker. Es ist das Begleitbuch zu den Sonntagsvormittagssendungen des NDR.

Auf diese Bücher kommen wir in einem späteren HEIMATBO-TEN zurück.

Kalender 1992: Unter den vielen Bildkalendern mit Motiven aus Hamburg und Schleswig-Holstein sei besonders auf drei hingewiesen:

Schleswig-Holstein-Kalender, Wachholtz, 38 Blätter. 24 x 34 cm, DM 22,80. Motive aus Natur, Landschaft, Kunst und Geschichte, sowie Gedenktage. Die erläuternden Texte sind neben den

Bildern eine wichtige kunstgeschichtliche Sammlung, die zu Besichtigungsfahrten anregt.

Das alte Hamburg, Ernst Kabel Druck, 13 Blätter, 42 x 49 cm, DM 32,—. Eine besondere Freude bereitet wieder der zum 15. mal erschienene Bilderkalender 1992 mit Motiven von Ebba Tesdorpf aus der Zeit von 1880 bis 1892. Die Motive als Originale im Besitz des Staatsarchivs Hamburg, zeigen ein Hamburg, das noch mittelalterliche Züge trug. Vor den umfangreichen Stadtsanierungen seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts hatte Ebba Tesdorpf mit ihrem Zeichenstift das dann niedergelegte Hamburg festgehalten.

Liebenswerte Romantik, die aber auch viel Unzugängliches besaß. Diesmal ist der Kalender ergänzt durch den Hamburger Stadtplan von 1880 der Lithographischen Anstalt von Charles Fuchs. Man kann versuchen, die dargestellten Bauten im alten Stadtplan aufzufinden. Die Bilder sind für den Hamburgensienfreund eine Fundgrube und sind es wert, gesammelt zu werden. Calendarium Hamburgense '92, Topographikon Verlag, 27 x 31 cm.

Nun schon im 30. Jahrgang in altbekannter Güte mit seinen Gegenüberstellungen der Bilder von einst und jetzt. Detaillierte Bildbeschreibungen in deutsch, englisch, französisch und spanisch, d.h. ein Geschenk für Freunde aus aller Welt. Rolf Müller, dem Inhaber des Verlages, ist als Verfasser und Herausgeber sehr zu danken.

Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro: Nienstedtener Marktplatz 199, Tel. 82 87 44

Dezember 1991

Gottesdienste:			
Sonntag	1.12.	10.00 Uhr	Pastor Rieseweber mit Hl. Abendmahl
Samstag	7.12.	19.00 Uhr	Wochenschlußandacht im Marxsenweg Pastor Bolscho
Sonntag	15.12.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Freitag	20.12.		Weihnachtssingen der Schule Schulkamp
Sonntag	22.12.	10.00 Uhr	Singe-Gottesdienst, Pastor Rieseweber
Heiligenabend	24.12.	15.00 Uhr	Pastor Rieseweber
nealer - I		16.30 Uhr	Pastor Rieseweber
		17.30 Uhr	Pastor Rieseweber
		17.30 Uhr	Pastor Bolscho im Marxsenweg
		23.00 Uhr	Pastor Bolscho
1. Weihnachtstag	25.12.	10.00 Uhr	Pastor Rieseweber mit Hl. Abendmahl
2. Weihnachtstag	26.12.	10.00 Uhr	Pastor Bolscho
Sonntag	29.12.	10.00 Uhr	Pastor Rieseweber
Sylvester	31.12.	17.00 Uhr	Pastor Rieseweber mit Hl. Abendmahl
Neujahr	01.01.	10.00 Uhr	Pastor Rieseweber mit Hl. Abendmahl

Sonstige Veranstaltungen:

Altenkreis Nienstedten:

05. 12., 15 Uhr im Gemeindehaus Elbchaussee

Altenkreis Kl. Flottbek:

19. 12., 15 Uhr im Gemeindehaus Marxsenweg

Frauenkreis Nienstedten:

11. 12., 16 Uhr, Adventliches Beisammensein im Elchweg 3

Frauenkreis Kl. Flottbek:

17. 12., 20 Uhr, Adventliches Beisammensein

Treffpunkt junger Frauen:

11. 12., 20 Uhr, Adventliches Beisammensein

Gespräche über bibl. Texte:

05. 12., 20 Uhr, im Gemeindehaus Elbchaussee Thema: Weiterführung der Glaubensbekenntnisse

Gesprächskreis Kl. Flottbek:

02. 12., 20 Uhr, Thema noch offen.

Hausbibelkreis:

14-tägig dienstags, 19.30 Uhr bei Frau Pastorin Gabe, Humannstr. 13, Tel. 82 03 00

Kinderarbeit im Gemeindehaus Elbchaussee:

Dienstag, 10 Uhr Mutter-Kindgruppe 1 1/2-3 Jahre, Dienstag, 16.30 - 18 Uhr Jungen und Mädchen ab 3. Schuljahr

Mittwoch, 15.30 - 17 Uhr Jungen und Mädchen im Vorschulalter und 1. und 2. Schuljahr

Freitag, 9.30 - 12 Uhr Jungen und Mädchen 3-6 Jahre.

20 Uhr, jeden Mittwoch Gemeindehaus Elbchaussee.

Musikalische Veranstaltungen:

Sonntag, 8. 12., 18 Uhr in der Kirche:

Adventskonzert

Werke von Simon Brixi, Andreas Hammerschmidt, Giovanni Battista Brevi, Joh. Seb. Bach, W. A. Mozart.

Donnerstag, 12. 12., 19 Uhr in der Kirche:

Weihnachtskonzert des Gymnasiums Hochrad

Quempassingen bei Kerzenschein. Chöre und Instrumentalgruppen.

Eintritt DM 6,— (4,—).

Elisabeth-Gätgens-Stiftung

Haidbarghof, Langelohstr. 141, Hamburg-Osdorf

Veranstaltungen im Dezember 1991

Gesänge der Ostkirche, Kammerchor der 6. 12., 20.00 Uhr russisch-orthodoxen Kirche Hamburg

Eintritt 10,- DM

Weihnachtsliedersingen dem 9. 12., 20.00

> Gesangverein »Harmonia« Osdorf Unkostenbeirtrag DM 5,-

22. 12., 15.00 Uhr Krippenspiel der Kinder des Kindertagesheimes Knabeweg, Osdorf.

Unkostenbeitrag DM 3,-.



Museumstr. 17, 2000 Hamburg 50, Tel.: 39 15 45/46 Vorverk.: ab 10.00 Uhr Chemitzstr. 82, 2000 Hamburg 50 Tel.: 39 15 45/46

ab 25. Nov. Vorverk. auch Museumstr. 17 tägl. 10.00 bis 17.00 Uhr

Spielplan Dezember

HÄNSEL UND GRETEL, frei nach Gebr. Grimm 1. 12. 17.00, 10. — 19. 12. 16.00, 15. 12. 17.00, 22. 12. 14.00 17.00

5. 12., 20.00 Uhr DUETT IM ZWIELICHT/N. Coward

17. 12., 20.00 Uhr MORAL/Komödie v. L. Thoma, sowie

25. 12., 16.00 Uhr 28. 12., 16.00 Uhr

25. 12., 20.00 Uhr 28. 12., 20.00 Uhr

26. 12., 20.00 Uhr 29. 12., 19.00 Uhr

27. 12., 20.00 Uhr 30. 12., 20.00 u. 31. 12., 20.00 Uhr

Voranzeige:

NEUJAHRSKONZERT am 1. 1. 92 um

11.00 Uhr

Berlin in Dur und Moll

Es spielt das Altonaer Salonorchester. Leitung Prof. Dr. M. Schandert

Zusätze und Änderungen bleiben vorbehalten.

zum Stück:

MORAL

Komödie von Ludwig Thoma

Der konsevativ-bürgerliche Reichstagskandidat Beermann ist Vorsitzender des Sittlichkeitsvereins in einem Residenzstädtchen kurz vor der Jahrhundertwende. Er kämpft, immer auch mit Blick auf Wählerstimmen, gegen die Gefährdungen der »Tugend« in der modernen Zeit und gegen die »Unsittlichkiet in den unteren Ständen«. Man fordert ein strengeres Durchgreifen des Staates, damit »das Volk an unsere Moral glaubt«. Doch als man bei der Verhaftung der anrüchigen Madame Ninon de Hauteville ein Notizbuch findet, in dem alle ihre Besucher verzeichnet sind, versucht Beermann, dem ermittelnden Assessor Ströbel klarzumachen, daß es keinesfalls zu einem Prozeß kommen dürfe. Auch einige Vereinsmitglieder nämlich müßten befürchten, als Zeugen vorgeladen zu werden. Ströbel aber findet, gerade ein Moralwächter wie Beermann müßte ein Interesse an der Verurteilung der zweifelhaften Dame haben. Doch auch der Polizeipräsident warnt den Assessor vor »amtlichen Übereifer«. Während des Verhörs erklärt Madame de Hauteville, das Verfahren gegen sie würde sofort eingestellt, wenn die Öffentlichkeit erfahre, wen sie kurz vor ihrer Festnahme im Kleiderschrank versteckt hatte. Ströbel wird unsicher. Der Polizeipräsident und der herzogliche Erbprinz, vertreten vom Kammerherrn von Schmettau verlangen in scharfer Form, die ganze Sache ohne Aufsehen fallenzulassen.

Ströbel wird klar, daß der Herr im Kleiderschrank die Hoheit selbst gewesen sein muß. Madame wird freigelassen, die Herren vom Sittlichkeitsverein sind erleichtert. Ninon de Hauteville aber fordert 15.000 Mark Schweigegeld. Zunächst ist man entsetzt über diese Unverschämtheit. Als aber der Erbprinz an die patriotische Gesinnung Beermanns und seiner Tugendwächter appelliert, ist man bereit, das Geld aufzubringen und an Madame auszuzahlen. Zum Dank dafür stellt der Erbprinz Beermann den Adelsrang und den Hausorden Emils des Gürtigen in Aussicht.



Ortsgruppe Klein Flottbek - Nienstedten

1. Vorsitzender Willy Jannsen, Osdorfer Weg 108, Hamburg 52 jeweils 2. Mittwoch im Monat

in der Gaststätte Schlag, Rupertistr. 26 nächster Termin: 11. Dezember 91, 17.00 Uhr



Freunde des Botanischen Gartens

Hesten 10 - 2000 Hamburg 52 großer Hörsaal

Donnerstag, 12. Dezember 1991, 19 Uhr

»Bluten und ihre Besucher«

Prof. Dr. A. Weber

Ernst-Barlach-Haus

im Jenischpark, Stiftung Hermann F. Reemtsma, Baron-Voght-Straße 50 a, 2000 Hamburg 52, Telefon 82 60 85.

Öffnungszeiten: Dienstag — Sonntag 11.00 — 17.00 Uhr. Führungen nach Vereinbarung. Öffentliche Führung jeden letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr.

Sonderausstellung bis 5. Jan. 92

Die Bildhauerin Ursula Querner 1921 — 1969



Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum, 2000 Hamburg 50, Museumstraße 23 (beim Altonaer Bahnhof), Telefon 38 07-514

Di. bis So.: 10 bis 18 Uhr:

Sonderausstellungen:

Deutschlandbilder — Alte Ansichten der neuen Bundesländer auf Postkarten.

Souveniers aus Norddeutschland

Erzgebirgisches Spielzeug (Sammlung Martin)

hierzu: Handwerksvorführungen an den Wochenenden Sa. und So. bis 7./8. Dez. 91

Rekonstruktion eines Kolonialwarenladens aus Altenwerder ab 12. Dez. 91

Das Museum besitzt seit Nov. 1991 ein fahrbereites Schiff, den Lühe-Ewer Elfriede von 1901.

Altonaer Museumsvorträge

Dienstag, 3. Dez. 91, 19.30 Uhr, Dr. G. Glaser: Dresden.

In Zusammenarbeit mit dem Altonaer Museum in der

Hamburgische Landesbank

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, Hamburg 1 — 7. Obergeschoß Mo. bis Fr.: 9 bis 16 Uhr, 17. bis 31. Dezember 1991

Ivo Hauptmann

1886 — 1973 — Spätwerk — Gemälde — Aquarelle



Adventstiet

Is en Tiet nu to 'n Besinnen, bet dor brennt de Lichter veer, köönt wi toeenanner finnen, oder' sünd de Harten leer?

Warrt de depe Leev sik rögen in uns' Harten mehr un mehr, köönt wi uns op Wiehnacht högen, oder¹ sünd de Harten leer?

院会院公司院公司院司 医有限有限有限存在 医有性性 医多种性 经分价的

Warrt de Wiehnacht Licht woll bringen op uns' leve, griese Eer, köönt wi Wiehnachtsleder singen, oder sünd de Harten leer?

Warrt dor blots noch snackt un schreven von den Freden op de Eer, köönt de Hänn'n wi uns nich geven, oder¹ sünd de Harten leer?

PARTER STATE OF STATE

Hans Hansen Palmus

公於分於分於分於不及於今於今後有於今於今於今於今於今於今

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten

Elbchaussee 366, 2000 Hamburg 22 (Eingang von der Georg-Bonne-Str.) Tel.: 82 99 17

Veranstaltungen in der Aula Mittwoch, 18. 12. 1991, 20.00 Uhr Paradeis- und Christgeburtsspiel

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 2000 Hamburg 36, Tel.: 350 42 60/80, Öffnungszeiten: Di. — So. 10 bis 18 Uhr.

Sonderausstellung: 400 Jahre Juden in Hamburg.



Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz 1, 2 Hamburg 1, Tel.: 2486 2630, direkt am Hamburger Hauptbahnhof, Öffnungszeiten: Di. — So. 10 bis 18 Uhr Sonderausstellung: Friedrich Knupper — Schmuck und Objekte Hamburg Möbel-Design für Unbekannte Modewelten — Stiftung F. C. Gundlach.

Jahresmesse des norddeutschen Kunsthandwerks (bis 18. Dez. 91).



Electrum

Das Museum der Electrizität Klinikweg 23, 100 m vom U-Bahnhof Hamburger Straße Tel.: 63 96 36 41, Di. bis So.: 9 bis 17 Uhr.



Haspa

IHR ALLFINANZ-PARTNER

Bank Lebensversicherung Unfallversicherung Bausparkasse

Hamburger Sparkasse

Nienstedten, Nienstedtener Marktplatz 36

Manche kommen zum Vaillant VKS-E calormatic, weil sie einen guten Heizungsfachmann haben.



Wer sich heute für eine neue Heizzentrale entscheidet, stellt höhere Ansprüche als je zuvor: an ausgereifte Technik, an Zukunftssicherheit – und vor allem an Wirtschaftlichkeit. In allen drei Punkten steht der Gas-Heizkessel VKS-E calormatic ausgezeichnet da. Er ist ein kompletter Niedertemperatur-Wärmeerzeuger im Sinne des Gesetzgebers.

Und wenn wir 'komplett' sagen, dann meinen wir das auch: witterungsgeführte Regelung, Pumpe, Sicherheitsventil, Ausdehnungsgefäß und Vorlauffühler sind bereits eingebaut und brauchen deshalb Acht extra installiert zu werden.

Das spart Zeit und Kosten, denn noch nie war die Installation eines Gas-Heizkessels so einfach.



Vertriebsbüro Hamburg Obenhauptstraße 2, Tel. (040) 5 07 11 50



Platz ist in der kleinsten Hütte... ... für eine Gasheizung

Viele Eigenheimbesitzer wünschen sich mehr Platz im Hause — beispielsweise für ihr Hobby, die Vorratshaltung oder eine Sauna. Im Mehrfamilienhaus steht häufig ein Fahrradkeller oder ein gemeinsamer Partyraum ganz oben auf dem Wunschzettel. Mit Erdgas als Energie zum Heizen und Warmwasserbereiten lassen sich diese Wünsche oft leicht erfüllen. Denn Gasheizkessel bis zu einer Leistung von 50 kW (das reicht für ein kleineres Mehrfamilienhaus) benötigen keinen speziellen Heizraum. Das bedeutet: Der Heizungskeller kann gleichzeitig für andere Aktivitäten

genutzt werden. Zum Beispiel als Fitneßraum, für die Modelleisenbahn oder zum Lernen eines Musikinstruments. Dabei kann man seinem Lieblingshobby ungestört nachgehen, da moderne Gaswärmeerzeuger geräuscharm arbeiten.

Werner Steinert, Geschäftsführer der Gas-Gemeinschaft Hamburg, weist darauf hin, daß bei einer Heizungsmodernisierung die Umstellung auf Erdgas oft zusätzlichen Raumgewinn bedeutet. »Als leitungsgebundene Energie benötigt Erdgas keine Brennstofflagerung und so ist Platz für eine Sauna oder einen Hobbyraum«, nennt Steinert nur zwei Möglichkeiten, wie der freie Raum genutzt werden könnte.

Auch im Neubau bietet Erdgas Platzgewinn: Zum Beispiel kann



Wir machen

Heizungs-Notdienst Heizungs-Wartung Heizungs-Reparatur Heizungsbau



Shell Mineralölhandel und Heizungs-Dienst GmbH

Zitadellenstraße 5 · 2100 Hamburg 90 **Telefon (040) 766 16 60**

JOHANN E. DECHOW



Neubau · Wartung Reparatur
Servicedienste Tag und Nacht

Meisenstraße 19 · 2000 Hamburg 60 · Telefon (040) 61 19 11-0

Streikt Ihre Gasheizung??

Anruf genügt! Unser Notdienst hilft prompt und zuverlässig rund um die Uhr. Wir reparieren und warten Ihre Geräte fachmännisch, so daß Sie nicht mehr frieren müssen.



- Die Spezialisten -

Klaus Hannemann Sanitärtechnik GmbH

Klempnerei · Gasgerätewartung · Bedachung

urtnerschuft, Kundenservice

und Zuverlässigkeit

Klempnerei · Gasgerätewartung · Bedachung

Schomburgstraße 84 · 2000 Hamburg 50 · Telefon 38 16 65

— Mitglied im Altonaer Bürgerverein —



Wärme nach Maß **Erdgas**



Sanitärtechnik in Sülldorf

Gas-, Wasser- und Abwasseranlagen



Dachreparaturen Gasheizungsanlagen

Peter Frerix GmbH

Installateurmeister Sülldorfer Landstraße 247c 2000 Hamburg 55

Modernisierung in Küche + Bad einschl. Folgearbeiten

Tel. 87 65 66

Karl Faber jr.

Installation · Sanitäre Anlagen · Gasheizungen Einbauküchen · Reparaturdienst

Klempnerei und Bedachung

Hamburg 52 - Nienstedten · Lünkenberg 12 Telefon 82 09 53



Gas · Wasser · Heizungs-Installation Dacharbeiten · Sanitäre Anlagen

ERICH TOPPEL

Inh. Hans Toppel Klempner- und Installateurmeister

Theodorstr. 41 g · 2000 Hamburg 50 · Tel. 89 54 19



CARL CYRIAX

Gas - Wasser - Dach

Werkstatt:

Mendelssohnstraße 15 · 2000 Hamburg 50 Telefon 89 15 12 · Fax 89 23 46



LEIDECKER

Sanitärinstallation Bauklempnerei Bedachung

G. H. Carl Leidecker KG Klempner- und Installateurmeister

Burchardstraße 12 2000 Hamburg 1 (Sprinkenhof) · Tel. 32 63 30



Joachim

Klempner- und Installateurmeister Dachdecker

Spezialisiert auf Gaswasserheizer der Firma Junkers & Co.

Mühlenberger Weg 43 · 2000 Hamburg 55 Telefon 86 26 54



EWFE Brennwertkessel

förderungswürdig umweltfreundlich energiesparend

E. Baar & Söhne GmbH

2000 Hamburg 53

Sprützkamp 7 Tel. 84 15 10

Notdienst Tag und Nacht Sanitärtechnik - Heizungstechnik

aus Kostengründen auf eine Unterkellerung verzichtet werden. Mit der Aufstellung des Wärmeerzeugers gibt es keine Probleme. »Dafür kommen Bad, Küche oder Diele in Frage«, zählt Werner Steinert verschieden Stellmöglichkeiten auf. Eine weitere Alternative ist die Aufstellung des Gaswärmeerzeugers unter dem Dach. Bei dieser Lösung ist kein Schornstein erforderlich, zur Abgasführung genügt ein kurzes Rohr.

Interessante Möglichkeiten bietet auch die dezentrale Wärmeversorgung mit Erdgas im Mehrfamilienhaus. Bei dieser Lösung verfügt jede Wohnung über einen eigenen Wärmeerzeuger für die Heizung und Warmwasserbereitung. Die kompakten Geräte werden an der Wand installiert oder in die Küchenzelle integriert. Ein besonderer Vorteil der dezentralen Lösung: Der Gas-

verbrauch jeder Wohnung wird über einen eigenen Zähler mit den Hamburger Gaswerken abgerechnet. Unstimmigkeiten mit dem Vermieter über die Heizkostenabrechnung sind so von vorneherein ausgeschlossen.

Für welche Lösung man sich auch entscheidet: Jeder Verbraucher sollte sich im Vorweg von den Mitgliedsfirmen der Gas-Gemeinschaft Hamburg oder den Energiefachberatern der Hamburger Gaswerke (Zentralruf: 040/2366-3582-84) beraten lassen«, rät Werner Steinert. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich und, wenn gewünscht, kommen die Hein Gas-Energieexperten auch zu den Kunden nach Hause oder auf die Baustelle.

Die Mitgliedsfirmen der Gas-Gemeinschaft Hamburg und die

Edmund Nöhren GmbH

- Klempnerei
- Gas- und Wasser-Installation
 - Bedachung

Werkstatt:

Koldingstr. 19 · 2000 Hamburg 50 Tel.: 85 83 19

Faber

Kundendienst GmbH

Sanitärtechnik und Klempnerei

Langelohstraße 124 2000 Hamburg 52

Tel. 80 11 34

KLEMPNEREI UND INSTALLATIONSGESCHÄFT

Werner Höhne

Neuanlagen und Reparaturen

Verkauf von Gasgeräten und Einrichtungen

Hamburg-Bahrenfeld, Regerstraße 15, Tel. 89 67 31

Werkstatt: Bahrenfelder Chaussee 94

SANITÄRINSTALLATION · REPARATURDIENST GASHEIZUNGSANLAGEN · BEDACHUNGEN BAUKLEMPNEREI · GAS-GERÄTE · SERVICE



SIEGFRIED ABRAM

SANITÄRTECHNIK GMBH FLOTTBEKER DRIFT 4 · 2000 HAMBURG 52 Ruf 040/82 59 59

Hans D. Schumacher BH Fachfirma für Heizungsmodernisierung

- Heizungsbau
- Heizungsmodernisierung und Umstellung
- Schornsteinsanierung

Bahrenfelder Kirchenweg 26 · 2 Hmb. 50

2 (0 40) 89 81 81



BERND SÖTJE

Heizungs- und Lüftungsbaumeister

REPARATUR — KUNDENDIENST WARTUNG — MODERNISIERUNG

Randstraße 7, 2000 Hamburg 54, Telefon (0 40) 54 35 55

Wärme nach Maß **Erdgas**

Hamburger Gaswerke verfügen über langjährige und umfangreiche Erfahrungen bei der Beratung über umweltschonende Gasverwendung. Sie können ihren Kunden maßgeschneiderte Lösungen für erdgasbetriebene Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen bieten. Mehr als 1000 Installateure und Heizungsbauer in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie zahlreiche Geräteherstellerfirmen, Groß- und Einzelhandelsunternehmen sind Mitglieder der Gas-Gemeinschaft Hamburg. Eine dieser Fachfirmen ist immer in der Nähe der Erdgaskunden. Orangerote Mitgliedsschilder an Betrieben und Fahrzeugen weisen die Fachfirmen als Mitglieder dieser leistungsstarken Gemeinschaft und damit als kompetenten Partner aus.

HEIZUNGSTECHNIK

BENDA GMBH.

HEIZUNGS-ROHRLEITUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN PLANUNGEN



Brandstücken 33 · 2000 Hamburg 53 Telefon 80 20 66

Bruno Wernicke

Rupertistraße 22

2000 Hamburg 52

Installateurs und Klempners Meister

Telefon (0 40) 82 94 66 Gas- und Wasser-Installation
Gas-Heizanlagen
Warmwasseranlagen
Sanitäre Einrichtungen
Bauklempnerei
Dacharbeiten

Wärme nach Maß **Erdgas**

Wer mit Öl heizt und jetzt modernisiert, spart gleich doppelt.

Durch deutlich geringeren Energieverbrauch und jahrelange Steuervorteile.



Landschaft zwischen Palmen und ewigem Schnee

Schon der französische Romancier Stendhal konnte sich den landschaftlichen Reizen der oberitalienischen Seen nicht entziehen: Berge, überzogen mit ewigem Schnee, ein ganzjährig mildes Klima, idyllische Plätze unter tropischen Palmen.

Der Polyglott-Verlag hat jetzt dieses Gebiet in einem eigenen Reiseführer zusammengefaßt: Lago Maggiore, Comer See. In bewährter Routenform führt Polyglott den Touristen durch das Reisegebiet — vom Ortasee im Westen über den Luganer See bis zu den Gipfeln über der Valsassina im Osten, von Locarno im Norden bis zum Varesotto und zur Brianza im Süden. Dem modernen Aktivurlauber bietet die Region eine weitgefächerte Angebotspalette vom einfachen Wandervergnügen bis zur alpinistischen Herausforderung, Paragliding und Drachenfliegen und natürlich alle Arten von Wassersport.

Auch besondere Tips wie z.B. ein Besuch im originellen Schirmmuseum in Gignose, eine »Wallfahrt« zu den Sacri Monti von Varese oder Fahrradtouren in der Drei-Seen-Region fehlen nicht

Wissenswertes zur Geschichte, Kunst und Kultur, ein Blick in die Kochtöpfe der Region und Ferientips für das Seengebiet runden den Reiseführer ab. Pflaster Platten Asphalt Nir bielen Ihnen individuelle, archilektonische Gestallung und lechnisch einwandfreie Ausführung. Einfahrt Hof Terrasse

Handwerksfachbetrieb Felix Nickel Telefon 80 37 78







ELEKTRO-KLOSS

Ihr Flektromeister in Ihrer Nachbarschaft*

GmbH

Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte

Geborgen sein, versorgt sein, frei sein!

Alten- und Pflegeheim HAUS WITTENBERGEN

Rissener Ufer 15 · 2000 Hamburg 56 · Tel. 040/81 23 25



Verlangen Sie unseren Hausprospekt



*Langenhegen 33 2000 Hamburg 52 (Nienstedten)

TEL. 82 80 40

Textilpflege GmbH UTECHT

wäscht · mangelt · reinigt Oberhemden-, Kittel- und Gardinendienst



Am Rathenaupark 13 2000 HH 50 · Tel. 880 66 32 Milcherstraße 2 2000 HH 52 · Tel. 899 24 40



Otto Kuhlmann Bestattungswesen seit 1911

Inh: Jürgen Kuhlmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

89 17 82 und 8 99 34 44

Bahrenfelder Chaussee 105 · 2000 Hamburg 50

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. Nienstedtener Str. 18 2000 Hamburg 52

Heiko Stockhusen

Heimtier-Bedarf

Spezialität: Hunde-Frischfutter u. Hunde-Sportartikel Kanzleistraße 5 - 2 Hamburg 52 (Nienstedten) - Telefon 827840

TANZKURSE

für Ehepaare - Schüler - Berufstätige

Lu & Ed Möller

Max-Brauer-Allee 24 - Telefon 38 62 27 Auskunft Montag-Freitag 14-19 Uhr

Ihr Fachmann am Markt

Jens Uwe Groth

Feine Schuhwaren Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 2 Hamburg 52, Tel. 82 91 69



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

vormals Schnoor & Hanszen

Hamburg 20 - Breitenfelder Straße 6 TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Ratsherrn-Eck

Inh. Klaus Küster Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke 2000 Hamburg 52 · Georg-Bonne-Straße 42 Telefon (040) 82 97 13

Öffnungszeiten: Täglich außer Sonnabends von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17 bis 24 Uhr (Küche bis 23 Uhr), montags allerdings erst ab 17 Uhr.

Flottbeker Gartendienst

Wulf v. Sichart Beselerstr. 30 2000 Hamburg 52 Tel. 899 24 58



z.B. Natursteinwege, Wasserläufe, Springbrunnen, Rankwände, Spalierbäume, Kübel und Pflanzen HERRN BVN 000209 *0007 HERBERT CORDS LANGENHEGEN 10

D 2000 HAMBURG 52

sanitäre anlagen gasheizungen kundendienst bauklempnerei dacharbeiten rohrgerüste



kobelentz sanitär

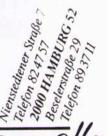
2 hamburg 52 · gottfried-keller-str. 5 · ruf 89 23 05 gmbh.

MODE, DIE WIR TRAGEN

Zum Adventsbummel laden wir Sie ein zum traditionellen Eiergrog

... und selbstverständlich gibt's wieder tolle Sonderangebote!





Modes am Markt

URSULA PETERS



Heimwerkerbedarf Zimmerei · Spez. Innenausbau + Treppenbau und Restauration

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · Hamburg 52 Telefon 82 37 12